Biotopname																					тк	10					В	ioto	p-Nı	r.
Mierendorfer See 1km westlich Niegleve						leve											0	4	0	6	] - [	4	1	2	- [	4	0	9	6	
																	Anschluß i					ı TK			_					
												T										] - [								
		Geolog										t		$\top$	<b>(</b>		1					-								
Niede	ermo	or, Os	sgrab	en								╁		+	<del>`</del>		1					] - [								
Natur	raum	, Fla	. ala .	اللم من	مالم ما	سيلم مر	\//				Daale	_ :4-					l						Fil	lm-N	۱r.		F	Bild-	Nr.	
	_	Fia	acri- t	ina m	agena	ina ui	II VV	an	arnow- und Recknitz						Luftbild-Nr. 7 7 - 0 1 9									9	8					
3 0	0																				П	ı - T								
		/ Kreis	freie	Stadt				Gemeinde / Stadt						Größe in ha							2	١. ١	8	1	0	4				
Güstı	ow							Lalendorf						Länge in m								, [								
								Plaaz							min. Breite in m ,															
		Biotop	verze	ichnis	i											max. Breite in m														
13408								1 - vollständig 2 - ü							iberw	viege	end (	3 - z	um (	gerir	ngen	ı Tei	il					1		
0-1								NLP FND							NP							FiB								
		rkmale		atG M-	V	X		NSG				LSG			BR									FFH-Geb.						
gescii	utzti	iacii 32	LIN	ato ivi-	V			ND GLB							FnB						V	Vald	I-To	talre	alreservat					
		Haup	tcod.	Neber	ncode	,																Übe				erlagerungscode				
(	Code	W <sub>1</sub> N	l <sub>I</sub> R	VıW	V <sub>I</sub> N	W <sub>1</sub> F	ı R	Īν	V <sub>I</sub> N	W	W <sub>I</sub> F	. [	D	1	1		1 1			1					U ı	М	V	U	М	S
	%	1 6			0	1				5			5																	_
Venet		seinh				<u> </u>						`												_						
Großs	egge	n-Erle	nbrucl	nwald,	Walze	enseg	gen-(	Gra	uweid	denge	ebüsch	, V	Valz	zense	eggen	-Birk	en-E	rlent	bruc	hwa	ld,									
Wass	ermin	izen-B	aumw	eidenb	ruchw	<i>ı</i> ald, B	aum	wei	denb	estar	ıd																			
								_																						
Habit	ate +	Struk	turen														ш						$\perp$		$\perp$					
	ı	1	1	1			1		1	1	1	ı		1	1		1 1		1	1		1	1		ı	1		1	1	
				derhe					•						•															
Im Waldgebiet 1 km westlich Niegleve liegt ein langgestrecktes Moor in einer Senke zwischen zwei Ausläufern eines Oszuges (Biotop 0406 412-4024) und ist vermutlich aus einem Osgraben hervorgegangen. Dem Namen nach zu urteilen, handelt es sich um einen verlandeten See, worauf auch die teilweise noch schwingenden Walzenseggen-Grauweidengebüsche im Zentrum des Moores auf sehr feuchten, eutrop kräftigen Torfen hinweisen. In die Grauweidengebüsche ragt eine Art Insel mit Baumweiden, die teilweise noch auf feuchten Torfen stocker und von Wasserminze und Flutschwaden begleitet werden. Teile des Bestandes sind jedoch bereits degradiert und die Vegetation wird stärker durch das Gemeine Rispengras bestimmt.										ph-																				
feuch	em S	Stando	rt aus	äuft. H	lier de	euten s	sich T	en	ibruchwäldern umgeben, der im Norden in einen größeren Großseggen-Erlenbestand auf seh endenzen zu Versauerung und etwas nährstoffärmere Verhältnisse an, wo sich spärlich in der Baumschicht auftreten. Die sehr feuchten Erlenbruchwälder gehen randlich teilweise ir																					
											iscnich i Anteil							iten	Erie	nbru	ıcnw	/alde	∍r ge	∍ner	ı rar	Idlic	n te	liwe	ise	ın
Nach	Süde	en läuft	das N	∕loor in	einer	n degra	adier	ten	Bren	ness	el-Erle	nb	esta	and a	ius, w	as a	uf En										führ	en is	st, d	ie
				rlandur zu verb			bes	chie	eunig	t nab	en. Die	9 E	ntw	/asse	rung	SOIIt	e unb	edir	ngt e	inge	estell	It we	erder	n, ui	m di	е				
Wertk	estir	nmend	de Kri	terien																										
														V	ielfälti	ae S	Stand	ortv	erhä	ltnis	se			_		_	_	_		_
Artenreichtum (Flora)  Vorkommen seltener / typischer Tierarten																-	Standortverhältnisse e Nutzungsformen													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																														
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand															aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biot								'						·				•												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotop							ops																							
typische Zonierung von Biotoptypen								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfu									stun	ktior	1											
St	ruktu	r- und	Habita	atreicht	:um																									
Gefäh	rdun	g																												
								1					_			7												r		
YV																							k	eine	Ge	fähr	rdun	g		
Empf	ehlun	ng																												
7 9	Y				$\overline{}$			1																						

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	ßflächig)	TK10 Biotop-Nr.
Out of man	T	Managemeter	
Substrat k g	Trophie V k g	<b>Wasserstufe</b> k g	Relief Exposition k g k g
g Torf, wenig gestört	dystroph	trocken	eben
k Torf, degradiert	oligotroph	mäßig trocken	wellig
Antorf	mesotroph	wechselfeucht	kuppig
Sand	g eutroph	frisch	dünig
Kies / Steine	poly- / hypertroph	k feucht	Berg / Rücken S
Lehm		g sehr feucht	Riedel
Ton		naß	Flachhang <= 9° W
Halbkalk / Kalk		offenes Wasser	Steilhang > 9° NW
Schlamm / Faulschlam	nr		Nische
		quellig	g Senke / Strecksenke
gestörter Boden			Kerbtal
			Sohlental
NUTZUNGSMERKMALE	( k - kleinflächig, g - groß	<b>3</b> /	k g
Nutzungsintensität k g	k g	<b>Umgebung</b> k g	Fließgewässer
intensiv	Fischerei	Acker / Ga	artenbau Stillgewässer
extensiv	Angeln	Ackerbrac	che Trockenbiotop
aufgelassen	Erholung	Grünland.	intensiv Grünanlage / Kleingarten
g keine Nutzung	Kleingartenbau	Grünland,	extensiv
	Erwerbsgartenba	u 9 Laub- / Mi	ischwald Straße, Parkplatz
N ta m as a set	Ferienhäuser	Nadelwald	d Bahnanlage
Nutzungsart k g	Bodenentnahme	Feuchtwa	ld / -gebüsch Gewerbe / Industrie
Acker	Verkehr	Gehölz	Silo / Stallanlage
Wiese	Ver- / Entsorgung	gsanlage Röhricht /	Feuchtbrache Gebäude / Siedlung
Weide	sonstige Nutzung	j: Hochstau	den / Ruderalflur Spülfeld / Halde
forstliche Nutzung		Graben	Bodenentnahme
Pflanzenarten dominant ( u Alnus glutinosa	unterstrichen: Art der Roten List Salix cinerea	te MV, fett: Art der BArtSchV)	
· ·			
Pflanzenarten ±zahlreich ( u	unterstrichen: Art der Roten List	te MV_fett: Art der BArtSchV )	
Betula pubescens	Salix cf alba	Carex acutiformis	Carex elongata
Pflanzenarten vereinzelt (u	unterstrichen: Art der Roten List	to MV fatt: Art dar BArtSchV)	
Agrostis stolonifera	Calamagrostis caneso		Cirsium palustre
Deschampsia cespitosa Iris pseudacorus	Galium palustre Juncus effusus	Geum urbanum Mentha aquatica	Glyceria fluitans Molinia caerulea
Phalaris arundinacea	Poa trivialis	Urtica dioica	Sphagnum fimbriatum
Sphagnum palustre	Sphagnum squarros	sum Calliergonella cusp	pidata
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung: 08.03.2001
	0.1.11		Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-	Schäfer		Foto: 2 Folgeseiten: 0